Thaddeus Galliker zum Geburtstag. Die Ala gratuliert ihrem Ehrenmitglied Thaddeus Galliker in Goldau (Kanton Schwyz) herzlich zu seinem 80. Geburtstag, den er am 18. Juli feiern konnte. Er war lange Zeit die treibende Kraft im Ala-Schutzgebiet Lauerzersee. Von 1997 bis 2012 war er als Ala-Betreuer für die Pflege und den Unterhalt des Gebiets verantwortlich und zudem langjähriger Präsident der Stiftung Lauerzersee. Thaddeus Galliker setzt sich mit viel Herzblut und einem enormen Engagement für das Gebiet ein: Unzählige Entbuschungen, Ausbaggerungen von verlandeten Weihern, Neuschaffungen von Gewässern, jährliches Mähen von vielen Parzellen und weitere Pflegeeinsätze (z.B. Jäten von invasiven Neophyten), Heckenpflanzungen und Besucherlenkungsmassnahmen gehen auf sein Konto. Damit hat er diverse kleine und grosse Projekte zur Aufwertung des Gebiets initiiert. Die Ala dankt dem Jubilar herzlich für diesen aussergewöhnlichen Einsatz und wünscht ihm weiterhin alles Gute!

Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala

Ala-Kurs II
Vogelfotografie
Samstag, 7. Dezember 2019, Luzern

Dieser Kurs richtet sich an naturinteressierte Fotografinnen und Fotografen, die erste Erfahrungen in der Vogelfotografie sammeln möchten. Viele Aspekte sind zu berücksichtigen, um ein Bild zu bekommen, das den berührenden Moment wirklich eingefangen hat. Der Kurs besteht aus einem Theorieteil und einem praktischen Teil am Ufer des Vierwaldstättersees.

Nachrichten

Naturschutz Schweiz

Dreimal Unterschriften sammeln für die Natur. Die Doppelinitiative für Biodiversität und Landschaft ist gut gestartet. Auch dank den Unterschriften aus der BirdLife-Familie ist bereits die Hälfte des Ziels erreicht. Die Unterschriftensammlung geht nun in die entscheidende zweite Halbzeit. Deshalb bitten wir alle, die Anstrengungen nochmals zu steigern. Bitte unterschreiben Sie die Biodiversitätsinitiative und die Landschaftsinitiative, wenn noch nicht geschehen, selber und sammeln Sie unter Bekannten, im Dorf und im Verein Unterschriften. Die beiden Volksinitiativen von BirdLife Schweiz, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und Schweizer Heimatschutz sind sehr wichtig. Die Biodiversitätsinitiative soll dafür sorgen, dass der Schutz der prioritären Lebensräume und Arten vorwärts kommt. Die Landschaftsinitiative muss dem Bauboom ausserhalb des Baugebiets Grenzen setzen. Mehr Infos und Unterschriftenbogen: www.birdlife.ch/initiativen.

Das Referendum gegen das missratene Jagdgesetz startet wohl im Oktober. Bereits seit längerem zeigen BirdLife Schweiz, Pro Natura, WWF und die Gruppe Wolf Schweiz, dass die laufende Revision des Jagd- und Schutzgesetzes (JSG) den Schutz der Arten in der Schweiz bedroht. Leider hat das Parlament in keinem der gravierenden Punkte Verbesserungen beschlossen, im Gegenteil. So können in Zukunft geschützte Tiere abgeschossen und in ihrem Bestand reguliert werden, nur weil sie in Zukunft einmal irgendeinen Schaden verursachen könnten. Das ist nur einer von vielen schwerwiegenden Punkten einer im Parlament mit seiner aktuellen Mehrheit missratenen Gesetzesrevision. Daran werden auch die noch verbleibenden Diskussionen im Parlament vom September nichts mehr ändern. Ab Mitte Oktober werden deshalb BirdLife Schweiz, Pro Natura, WWF und die Gruppe Wolf Schweiz bis vor Weihnachten die nötigen 50000 Unterschriften sammeln müssen. Wir hoffen, auch dann auf Ihre volle Unterstützung zählen zu können.

Schutz der Moore und Moorlandschaften bestätigt. Der Schutz der Moore und Moorlandschaften ist vom Volk beschlossen worden. BirdLife Schweiz musste sich in den letzten Monaten intensiv dafür einsetzen, dass er nicht aufgeweicht wird. In der Junisession lehnte der Nationalrat eine Standesinitiative des Kantons Bern ab, welche Moore und Moorlandschaften für den Bau von Anlagen erneuerbarer Energien öffnen wollte. Ebenso erfreulich ist die gerichtliche Bestätigung im Kanton Schwyz, dass Moorlandschaften nicht durch Nutzungsänderungen beeinträchtigt werden dürfen (z.B. durch einen neuen Modellflugplatz). Das Gericht stützte ausdrücklich die Empfehlungen von BirdLife Schweiz, Modellflugverband, kantonalen Konferenzen und anderen Partnern, dass für Modellflugplätze ein Abstand von 500 m um Moorlandschaften einzuhalten ist.

BirdLife-Herbstkampagne für die Zugvögel. Geschätzte 25 Millionen Zugvögel werden jedes Jahr gewildert, vor allem im Mittelmeerraum. Und in ihren Brutgebieten warten weitere Bedrohungen auf die Vögel, beispielsweise die intensive Landwirtschaft. Das BirdLife-Netzwerk kämpft in zahlreichen Ländern gegen den Vogelmord und für wertvolle Lebensräume. Die diesjährige Herbstaktion von BirdLife Schweiz ist deshalb dem Schutz der Zugvögel in Italien, Zypern und der Schweiz gewidmet. In der Kampagne «Flight for Survival» arbeiten BirdLife-Partner aus gegen 20 Ländern zusammen, um auf das Problem aufmerksam zu machen und gemeinsame Schutzprojekte umzusetzen. Mit dem Ergebnis der Herbstaktion unterstützt BirdLife Schweiz vor allem zwei Schutzprogramme, nämlich in Italien und Zypern.